

210. August 1868

Hochzuverehrender Herr Professor,

ich erlaube mir in der Hoffnung daß Sie besser
wie ich au courant des Auffachstells Wohl
sagen Gevinsprofesul sind, Ihnen eine Notiz von
daran Konvulsionalen an ich in Sie negebene
bitten müßten, zu übersenden.

Es wünschte zu Zuvor der Naturwissenschaft und
Kasaführung in Reggio Raphael's eigenen
zu lassen. Sie ist nun in der Welt Sinnen be-
sagen weiß sich einen H. Bellay namentlich
Kunsthändler von ^{der} portugiesischen Akademie in
Rom, der sich sehr sehr aufständlich mit Morlani
bassändig, und mir sehr viel davon gelassen ist
daß wenn Hr. H. Gevinsprofesul diesen geistlichen
Gedanken unterstützen will, so wird mir alle auf
was unedigal und aufgezweifelter lebendigen,
so fortwähren ich diesen Herrn umfassen.

Ich würde Brief den ich dieser Tage von seinem
französischen Minister Henriquet Dupont aus Paris

Antoniucci, welcher sich befindet in Mailand ist
und dort mit der Loggia der Ceneri. ~~de Leonardo~~
da Vinci bei seiner Tausch und beschaffungs beibringen
wird.

Siehe Kluge Herrn Herrn Prinzen
zukommen zu lassen bitten ich Sie, jedoch
nicht Herr Professor abwärts in Wien
und meine Mutter regerter furchtbarkeit
für Sie und Herrn Gemahlin antworten werden
zu wollen.
ich verbleibe in besondern furchtbarkeit

Hr



gelesen von Herrn
Luis Jacoley